

natürlich den letzten, doch findet sich vereinzelt (wie der Regel nach bei antonomem) auch der Dativ schon im Gedanken an das nächste folgende Vorkommen: Als in Gafen Schiffe kommen. **Schlegel**, vgl.: Hier, wo ich als guter Fuchs gekommen. **G.**; und: Komm hier! — Aus der örtlichen Bedeutung entwickeln sich viele andere Wendungen und Verbindungen (s. nam. auch 1e), wie die folgenden, für deren Bedeutung man die vom Wv. abhängigen Wörter vergleiche: **h**) Beim Besen an eine Stelle kommen; **in** oder in jemandes Stelle kommen, einrücken, sie ersetzen; **ins** Licht, an die Sonne kommen, zutage kommen, offenbar werden; **(Hoch)** ans Brett kommen; **Einem** ans Leben, ans Magere kommen, ihn empfindlich treffen; **Woher** er an das Geld kam, dazu gelangte; **Dann** kam es an einige Leute, die Rede wandte sich darauf; **Etwas** an sich kommen lassen (s. 1d), abwarten; **Nicht** an einen kommen (sich nichts anhaben) können; **Scharf**, hart aneinander- (oder zusammen-) kommen, sich streitend zu Leibe rücken; **usw.** / **e**) Auf die Festung, auf den Bau kommen, als Gefangener; **Auf** die Welt kommen, geboren werden; **Auf** einen Einfall, Gedanken, auf eine Bemerkung, auf einen Argwohn, Verdacht kommen, geraten; **Wieder** auf die alten Sprünge kommen; **Einem** auf die Spur kommen; **Dabei** komme ich nicht auf meine Kosten, auf meinen Preis, ich erhalte nicht genug; **Ich** kann nicht auf den Namen kommen, mich beinahe; **Wenn** die Rede, das Gespräch darauf kommt, wenn ich darauf zu sprechen (s. 7b) kommt; **Komm** ich auf meinen Kopf, setz ich es mir fest vor; **Etwas** kommt mir auf den Hals, aufs Haupt; **Nichts** (Nachteiliges) auf einen kommen (von ihm sagen) lassen; **Ein** stiller Friede kommt auf mich (vgl. über, n); **Etwas** kommt auf die lange Bank, wird verschoben; **Das** Wort kommt (gehört und) erfolgt, s. 1e] auf die andere Seite; **Wenn's** aufs Äußerste kommt, im äußersten Fall usw. / **d**) Aus dem Regen in die Traufe kommen; **Aus** seiner Fassung, Gelassenheit, aus der Not, aus den Schulden, aus dem Gedränge, aus der Stelle kommen; **Das** ist mir ganz aus den Gedanken gekommen, entfallen; **Das** kommt mir nicht aus dem Sinn, ich muß immer daran denken; **Er** ist jetzt acht Tagen nicht aus den Steibern gekommen; **Dieser** Wunsch kommt aus dem Herzen, aus Herzens Grunde; **Nach** gut aus einem schlimmen Handel kommen; **Friedlich** auseinandertreten. **Mundartlich**: Aus einem oder etwas nicht kommen (nicht sich werden, sich vernehmen) können. / **e**) **Außer** sich kommen. / **f**) **Weg** dem Wenigsten, durch welchen Argernis kommt, der es veranlaßt. / **g**) **ungut**, englisch: Für etwas kommen, um es zu holen; **besser** um, s. n. / **h**) **S** unter dem U kommt gleich das Wes, das ist die Ordnung im Abcc. **Sch.** (vgl. q und 1a); **S** unter jemandes Schritte, Streiche, hinter die Wahrheit, Sache, dahinterkommen, es entdecken. / **i**) **In** den Himmel, in die Höhe, ins Gefängnis kommen; **In** die Welt kommen; **In** die Schule kommen, aufgenommen werden; **Kommen** sie oft ins Theater? **Besuchen** sie es oft; **In** Born, Gibe, Nut kommen; **In** der Leute Mäuler, ins Gerede, ins Gedränge, in Not, in Schuld und Ungebill, in Verlegenheit kommen; **Etwas** kommt in Gang, ins Werk, in Ordnung, ins Stoden, in Verfall, Bergesehelt, Verachtung; **Jemand** kommt in Strafe; **Etwas** kommt in die Brüche; **Es** kommt kein Schlaf in meine Augen; **Was** ihm in den Sinn, in die Gedanken, in den Mund kommt; **Jemand** oder etwas kommt einem in den Weg, in die Quere, in den Wurf; **Es** kommt einem etwas in die unrette Kefse; **Das** kommt dabei nicht in Anschlag, in Rechnung, ins Spiel; **Dieser** Auftrag kommt in den zweiten Band (s. 1e); **Über** etwas ins Klare, ins reine kommen; **Die** Frau kommt in die Wochen. **Auch** mit Dativ: **In** einer Klische [sahrend] kommen. / **k**) **Sie** kommen mit Gesehnen, spielen usw.; **Er** kommt mit der Post, Eisenbahn, dem Dampfisch usw.; **Er** kommt immer wieder mit den alten Gefächten, sie vorbringend; **Er** war mit seinem Fuß [durchaus nicht] dahin gekommen usw. **Vgl.** auch 4h. / **l**) **Na**ch dem U kommt gleich das **W** (s. h); **Es** kommt nichts danach, es hat keine Wirkung, keinen Erfolg; **Nach** Düsseldorf kommen, dahin beresert werden. / **m**) **Er** darf mir nicht über e die Schwelle kommen; **Kein** Wort, keine Klage kommt über ihre Lippen; **Der** böse Geist, die Zucht, wohnselige Lust kommt über einen; **Ich** will über sie kommen, herfallen; **Einem** über sein Geld kommen, es angreifend, wegnehmend; **Dieser** Schüler kommt über die andern, sie kommen unter ihn, in der Rang- und Reihensolge. / **n**) **Um** ein Gut, das man besitzt, ums Leben kommen, es verlieren, einbüßen; **Um** seine Stelle usw. kommen; **versch.** (vgl. g): **Um** etwas kommen, das man holen, in dessen Besitz man erst gelangen will. / **o**) **Unter** die Leute, einem unter die Augen kommen; **Das** kommt unter eine andere Mitteilung (vgl. 1e). **C.** auch m. / **p**) **Alle** gute Gaben kommt von

Gott, von oben, vom Himmel; **Mein** Trost kommt all von dir; **Der** Stolz kommt mir nicht vom Teufel, dein Bruder nicht von der Seite; **Nicht** vom Fied, von der Stelle kommen; **Von** Sinnen, Kräften kommen, sie größenteils verlieren; **Er** ist vom Dienst, von seiner Stelle gekommen (vgl. um, n); **Um** kurz von der Sache zu kommen, sie zu befehtigen; **Das** kommt davon (s. 4l, Schluß). / **q**) **Vor** den Richter, vors Gericht kommen; **Einem** nie wieder vor Augen kommen; **Ich** will nie vor Gott kommen (sich werden), wenn...; **Kurz** vor Todes(schluß) kommen (noch eben zeitig); **Der** Braten kam vor der Suppe, während doch überall die Suppe vor den Braten kommt [gehört 1e]. / **r**) **Jemand** kommt zu **Allem**; zur Bestimmung; wieder zu sich selbst, zu Kräften; zu einem Entschluß; zu der Überzeugung, Ansicht, dem Glauben, daß...; zu Vermögen, zu Geld; wieder zu Gnaden; zu Ehren, zu Ansehen; zu Schanden, zu Fall, zu Tode; **Mit** etwas zu Ende, zu Rande, zustande, zurecht kommen; **Etwas** kommt zustande; zum Vorstehen; zu Tage; einem zu Ohren, zu Gesicht; **Einem** zugute, zu Paß, zu lasten; **Es** kommt niemand vor ihm zu Worte; **Sich** etwas zuschulden kommen lassen; **Wenn's** zum Treffen (Klappen, Schlagen; zur Klinge, Sache) kommt; **Es** kam zu einer Prügelei, zum Wutberggehen, dies erfolgte; **Der** Faule wird nie zu etwas kommen, es bringen; **Zu** einem Duell kann der Friedliebendste kommen; **Wie** kommen sie dazu, mir zu drohen?; **weiter**: Zu seinem Stolz kommt noch sehr Geld, tritt hinzu, das Schlimme vermehrend; **Dazu** kommt noch, daß...; **weiter**: **Zur** rechten Zeit, zum Abendrot kommen. / **s**) **Es** kommt etwas dazu zu fassen, als Hindernis; **Zwischen** zwei Blätter kommt immer eine Lage **Fuß** (s. 1e). — **11**) tr.: (Stud.) **Einem** etwas, einen Schmutz, einen Gangen (vor)kommen; **nach** den Redensarten: **Ich** komme vor, nach. // **königlich**, **Ein-:** (schmezt), bequem, passend, behaglich. **Kommlich** (die), Bequemlichkeit (Komfort). // **königlich**, **ber-:** -s; -e: (selten) ein Kommender, s. Anämung.

König [span.], **ber-:** -s; -e: der (südamerikanische) Greifgeier, Sarcorhamphus gryphus.

König, **ber-:** -(e)s; -e; -lein: **1**) Herrscher eines Königreichs, im Rang unmittelbar auf den Kaiser folgend; in Zeiten und Gegenden, wo solche Würden nicht so bestimmt unterschieden und abgegrenzt sind, für Herrscher überh.; zuw. höflich als Titel: **Der** König [Erz-] **Sachsen**. **Dazu:** **Königin**, Gemahlin eines Königs und — wo Frauen regieren —: solche Frau; im letzten Fall dafür zuw. auch **König**, z. B.: **(W. Stuart):** Regierte Recht, so läget Ihr vor mir! im Staube jetzt, denn ich bin Euer König. **Sch.** — **Vielsach** übertr. (vgl. Fürst), nam.: **2**) von Gott, vgl. **Königin** des Himmels (die Jungfrau Maria). — **3**) der oberste Befehlter in einem Kreise: **Wieben** Pfand und Kockebue die Könige der Wähne; **Der** König, die Königin der Seen; usw. — **4**) Bezeichnung einer Person, der als Herr man fuhdtig, imm. königlich, die Geliebte. — **5**) etwas in seiner Art Vorzügliches, das Übrige Überragende, dem der Preis gebührt, von Personen (a—e), Tieren (f—k) und Dingen (l—p), z. B. auch sprichw.: **Unter** den Wunden ist der Einäugige König; **nam.:** **a**) der beste Schütze beim Wetzschleßen. / **b**) bei vielen Spielen, wo „um den König“ gespielt wird, der Gewinner, z. B. auch beim Bohnenfest, wer die in den Flecken eingedackene Bohne bekommt; ähnlich bei andern Festen die durch Los oder sonstige Bestimmung erwählte, mit gebietender Macht fürs Fest bekleidete Person: **Königin**, **Beständig**, u. ä. / **c**) bei manchen Kartenpielen ber, welcher der Reize nach an einem einzelnen Spiel nicht teilnimmt; beim Billardspiel unter dreien: der Gegner der beiden andern. / **d**) (vgl. b) die vorzüglichste, bei. gefeierte Person: **Der** König, die Königin des Festes, des Balles, usw. / **e**) (Schiff) der oberste der Leitzicher bei den Eskimaken. / **f**) von Tieren als Bezeichnung des Rangesh und der Würde, z. B.: **Der** Löwe (Rösel) ist der König der Tiere, der Adler der der Vögel; **Die** Königin (verast. **Der** König) im Wiesenpferd, der Weisel, die Mutterbiene. / **g**) König der Bäume, **Motacilla troglodytes**, f. Baumtölpel. / **h**) König der Paradiesvögel, **Paradisea regia**. / **i**) ein Schmetterling, **Papilio Priamus**. / **j**) entleitet aus lat. cuniculus: **Königlein** (Königshase) = **Raninchen**. / **k**) königlich, Name mehrerer Muschelarten. / **l**) von Pflanzen, z. B.: **Die** Rose ist die Königin der Blumen, die schönste; als Name: **Königin** der Raute, eine Kakusart, **Cereus grandiflorus** (versch. n). / **m**) von Mineralien, z. B.: **Der** Diamant, der König der Edelsteine; **Gold**, der König der Metalle. **Bei** den Alchimisten: **Der** König der Könige, der Stein der Weisen; **Die** Königin, Silber. **Dazu** wohl auch (Chem., Hüttem.): **König**,